

DORTMUNDER  
BEITRÄGE  
ZUR  
RAUMPLANUNG

W. A. R. - Bibliothek  
Inv. - Nr. D. 10523

~~AA RET~~  
~~09.3 RET~~

27

09.3 DBA 27

W. Eckhardt/U. Friedrich/  
M. Orth/E. Schmidt/R. Schnepf (Hrsg.)

Raumplanung und  
ländliche Entwicklung  
in Tanzania

IRPUD

Bibliothek Wasser und Umwelt  
(TU Darmstadt)



61624996

# Inhalt

Einleitung	1
Teil 1	
Entwicklungsstrategie und politisches System	7
<i>Katabaro Miti</i> Kontroversen über Tanzanias industrielle Entwicklung 1976 - "Basic Industries Strategy". Die langfristige Industrialisierungsstrategie und die Umwälzung der Volkswirtschaft. Sozialismus oder Nationalismus - die Ära nach der Arusha-Erklärung	9
Wohin? (Dei-Anang)	19
<i>Uwe Friedrich, Rita Schnepf, Steven Székely</i> Politisches System und Planungsorganisation Historischer Überblick. Die gegenwärtige politische und Verwaltungsstruktur. Reform durch Dezentrali- sierungsbeschluß (1972). Organisation der Planung: Raumstruktur, ökonomische Planung, räumliche Planung	20
Teil 2	
Planung im ländlichen Raum	41
<i>Rita Schnepf</i> Was es bringt, über den Kraterrand zu schauen	42
<i>Margaret Skutsch</i> Institutionalisierte Dorfplanung in Tanzania und Möglichkeiten der eigenständigen Planung durch die Dorfbevölkerung	44
<i>Tanzanias Politik der Dorfplanung. Ziele und Inhalte ökonomischer und räumlicher Planung. Methodische Unterschiede zwischen räumlicher und ökonomischer Planung. Räumliche Planung auf Dorfebene. Die Bei- spiele Merera und Mbingu. Eigenständige Planung durch die Bevölkerung</i>	
<i>Gerd Hennings</i> Förderung von Kleinindustrien in ländlichen Regionen Tanzanias	76
<i>Die TANU-Direktive von 1973. Kleinindustrien und die Ergebnisse der Industrialisierungsstrategie bis 1976. Kleinindustrien im Rahmen der "Basic Industries Strategy". Der Bestand an Kleinindustrien in Tanzania. Das Instru- ment der "Small Industries Development Organisation". Ein regionaler Fünfjahresplan. Das UTUNDU-Programm</i>	
<i>Michael McCall</i> Verkehrsplanung für den ländlichen Raum. Kann Verkehrs- planung regionale Entwicklung herbeiführen? Anforderungen an die Verkehrs- und Standortplanung beim Übergang zum Sozialismus. Prinzipien der Verkehrs- planung. Verkehrsplanung in einer unterentwickelten Region	107

<i>Christiane Ziegler</i>	
Die Entwicklung des ländlichen Raumes in Tanzania aus ökologischer Sicht	122
<i>Natürliche Ressourcen und Empfindlichkeit. Anthropogene Nutzungen und ihre Auswirkungen auf die natürliche Umwelt. politische Ziele und Institutionen im Umweltbereich. Untersuchungen und Programme zur Umweltplanung</i>	
<i>Martin Orth, Einhard Schmidt</i>	
Planerausbildung in Tanzania und die Anforderungen der ländlichen Entwicklungsplanung	148
<i>Das tanzanische Bildungssystem. Planerausbildung. Das ARDHI-Institute. Der Studiengang "Städtische und ländliche Planung". Anforderungen an eine sozialistische Planerausbildung. Das Institute of Rural Development Planning. Erziehung zur Eigenständigkeit in der Planer- ausbildung?</i>	
Literaturverzeichnis	165